Einwohnerzahlen aus Urkundenbelege

Von den ersten Anfängen bis zur Oberamts Neuenbürger Volkszählungsstatistik ab 1834.

(siehe nächste Seite)

Aus dem Jahre 1584 stammt die älteste Einwohnerzählung von Bernbach,die uns urkundliche Nachweise bringen kann, ob und wieviele Menschen auf dem heutigen Etter wohnten. Es werden damals zwei Rauchhühner nach Michelbach abgeliefert. Darnach standen hier oben 2 Bauernhöfe. Ob es bei dem einen um den alten Hof handelt,ist nicht nachzuweisen.Die Rauchhühner oder Zinshühner wurden vom Grund-oder Lehensherrn,dem Grafen von Eberstein alle Jahre um Fastnacht abgeholt.Daher werden die Hühnerabgaben auch Fastnachtshühner genannt.

In den ersten 3o oder 4o Jahren ,in denen eine neue Hofsiedlung bestand,wurde kein Zins geholt. Demnach handelte es sich bei den beiden Höfen von Bernbach um ältere Niederlassungen.Warum wurden nur 2 Hühner geholt? Die Antwort ist einfach:

Da wo ein Kamin raucht,da wohnt eine Familie-da wo keiner raucht,war auch nichts zu holen.

Wenn 2 Hühner geholt wurden,wohnten hier 2 Familien oder etwa 8-1o Seelen.

Deutlicher wird der Einwhonernachweis aus dem Jahre 1654,in welchem Jahr 22 Seelen gezählt werden oder 4-5 Familien.17o6 waren es schon 71 "kirchbare" Menschen,das heisst 71 getaufte Menschen.Demnach handelt es sich hier um eine pfarramtliche Zählung. 1731 =136 Seelen,1741=153, 1763= 263 Seelen ,darunter 5o Schulkinder.Hier handelt es sich um eine Schülerzählung und um die Entlohung des Schulmeisters

Einwohnerzahlen aus Urkundenbelege

Von den ersten Anfängen bis zur Oberamts Neuenbürger
Volkszählungsstatistik
ab 1834.

(siehe nächste Seite)

Aus dem Jahre 1584 stammt die älteste Einwohnerzählung von Bernbach,die uns urkundliche Nachweise bringen kann, ob und wieviele Menschen auf dem heutigen Etter wohnten. Es werden damals zwei Rauchhühner nach Michelbach abgeliefert. Demnach standen hier oben 2 Bauernhöfe.

Ob es bei dem einen um den alten Hof handelt,ist nicht nachzuweisen.Die Rauchhühner oder Zinshühner wurden vom Grund-oder Lehensherrn,dem Grafen von Eberstein alle Jahre um Fastnacht abgeholt.Daher werden die Hühnerabgaben auch Fastnachtshühner genannt.

In den ersten 30 oder 40 Jahren ,in denen eine neue Hofstadtung bestand,wurde kein Zins geholt. Demnach handelte es sich bei den beiden Höfen von Bernbach um ältere Niederlassungen.Warum wurden nur 2 Hühner geholt? Die Antwort ist einfach:

Da wo ein Kamin raucht,da wohnt eine Familie-
da wo keiner raucht,war auch nicht zu holen.
Wenn 2 Hühner geholt wurden,wohnten hier 2 Familien
oder etwa 8-10 Seelen.

Deutlicher wird der Einwohnernachweis aus dem Jahre 1554,in welchem Jahr 22 Seelen gezählt werden oder 4-5 Familien.1706 waren es schon 71 "Kirchbare" Menschen,der heisst 71 getaufte Menschen.Demnach handelt es sich hier um eine pfarramtliche Zählung. 1771 =136 Seelen,1741=153, 1765= 263 Seelen ,darunter 50 Schulkinder.Hier handelt es sich um eine Schülerzählung und um die Entlohnung des Schulmeisters

1784 wohnten hier oben auf der Bernbacher Höhe
300 Menschen,darunter 49 Schüler

1794 waren es schon 360 Seelen,die 63 Kinder zur Schule schickten.

1803= 424 und darunter 97 Schulkinder

1805+06 = 418 Einwohner mit 82 Schulkindern.

.....

Es folgt im nächsten Abschnitt die statistische Erhebung des statistischen Landesamtes in Stuttgart, überreicht vom Oberamt Neuenbürg. Das Original befindet sich bei den Gemeindeakten und wurde eigens zur Aufstellung zur Verfügung gestellt,wofür der Behörde in Neuenbürg der geziemende Dank ausgesprochen wird.

oooooooo

1784 wohnten hier oben auf der Bernbacher Höhe
300 Menschen,darunter 49 Schüler

1794 waren es schon 360 Seelen,die 63 Kinder zur Schule schickten.

1805= 424 und darunter 97 Schulkinder

1805+06 = 418 Einwohner mit 82 Schulkindern.

.....

Es folgt im nächsten Abschnitt die statistische Erhebung der statistischen Landesamtes in Stuttgart, überreicht vom Oberamt Neuenbürg. Das Original befindet sich bei den Gemeindeakten und wurde eigens zur Aufteilung zur Verfügung gestellt,wofür der Behörde in Neuenbürg der gebührende Dank ausgesprochen wird.

oooooooo